

(98/C 323/124)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0871/98
von Gerhard Hager (NI) an die Kommission
(26. März 1998)

Betrifft: Fortschritte im Kampf gegen den Kindesmißbrauch

Die Kommission hat im Jahre 1997 eine Mitteilung über die Bekämpfung des Sextourismus mit Kindesmißbrauch (KOM(96)0547) und ein Memorandum zum Beitrag der Europäischen Union zur Verstärkung des Kampfes gegen den Kindesmißbrauch und die sexuelle Ausbeutung von Kindern (C4-0556/96) vorgelegt. Ein dazu verfaßter Bericht des Parlaments forderte mit Entschiedenheit den Einsatz der verfügbaren Instrumente.

1. Was wurde inzwischen von der Kommission unternommen, um die Ziele der Mitteilung bzw. des Memorandums umzusetzen?
2. Verfügt die Kommission über Informationen darüber, welche Schritte zu diesem Thema von Mitgliedstaaten in der letzten Zeit unternommen wurden?

Antwort von Herrn Papoutsis im Namen der Kommission
(24. April 1998)

Angesichts des Umfangs der Antwort wird diese dem Herrn Abgeordneten und dem Generalsekretariat des Parlaments unmittelbar zugesandt.

(98/C 323/125)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0872/98
von John Cushnahan (PPE) an den Rat
(31. März 1998)

Betrifft: Hungerhilfe in West-Papua

Sind dem Rat Berichte von Menschenrechtsorganisationen bekannt, wonach den Kirchen in West-Papua (Irian Jaya) durch das indonesische Militär trotz der andauernden Hungersnot in der Region der Zugang zu Gebieten in den Provinzen Puncak Jaya und Jawijaj West-Papuas, zum Zweck der Hungerhilfe untersagt worden ist?

Sind dem Rat Einzelheiten über diese Situation bekannt? Welche Maßnahmen schlägt der Rat vor?

(Antwort)
(6. Juli 1998)

Der Rat verfügt über keinerlei Informationen zu der von dem Herrn Abgeordneten angesprochenen Frage.

Der Vorsitz wird vorschlagen, die Frage in einer der nächsten Sitzungen der Sachverständigengruppe „Asien/Ozeanien“ zu behandeln, und versuchen, in enger Abstimmung mit den Organisationen für humanitäre Hilfe, die vor Ort in Irian-Jaya tätig sind, eine Vorgehensweise zu erarbeiten.

(98/C 323/126)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0874/98
von Concepció Ferrer (PPE) an die Kommission
(26. März 1998)

Betrifft: Antibiotika im Tierfutter

Euro-Coop hat vor kurzem ein unionsweites vollständiges Verbot der Verwendung von Antibiotika als wachstumsfördernde Mittel im Tierfutter gefordert.

Beabsichtigt die Kommission in Anbetracht der Probleme, die die Verwendung von Antibiotika zu anderen als Heilzwecken verursachen kann, sowie der Notwendigkeit einer transparenten und verantwortungsbewußten Nahrungsmittelpolitik der Europäischen Union, die den Schutz der Verbraucher gewährleistet, Maßnahmen zu ergreifen, um in der Europäischen Union die Verwendung von Antibiotika im Tierfutter zu vermeiden?